





# n39

# Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und Pararendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Karbonatgestein des Mitteljuras

#### Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		n-R05		
Flächenanteil		70–90 %		
Nutzung		Wald, LN		
Relief		Traufkante und traufnahe Schichtflächen stufenbildender Karbonatgesteine des Mitteljuras		
Bodentyp		Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und Pararendzina		
Ausgangsmaterial		geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Karbonatgestein des Mitteljuras (meist Kalksandstein oder Eisenoolith)		
Bodenartenprofil		Ut4-Lu-TI,Gr-fX2-4	1–3 dm	
		(Lu-Lt3,X4-6)	2–6 dm	
		^sk;^eoo;^k		
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche		
Gründigkeit		flach, stellenweise mittel tief		
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull		
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos		
	Unterboden	keine Angabe		
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch		
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer		
Bodenschätzung		keine Angabe		
Musterprofile		keine Angabe		

## Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte Braunerde und Pararendzina-Braunerde; vereinzelt flach entwickelte Braunerde und Rendzina-Braunerde

#### Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–110 mol/z/m²)
Erodierbarkeit	mittel, stellenweise hoch

## Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)	
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33	

## Verbreitung und Besonderheiten

mehrere, oft kleinflächige Vorkommen an den Rändern der Mitteljura-Schichtstufe (meist Wedelsandstein-Formation)